

Nr. 10 / 2. September 2009



DMS EXPO: „Praxistag für Kommunen“ auf zwei Tage erweitert

DMS EXPO
15. -17. September 2009

www.koelnmesse.de

Köln – Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr hat die Koelnmesse GmbH den „Praxistag für Kommunen“ im Rahmen der diesjährigen DMS EXPO auf zwei Tage ausgelegt. Der Praxistag, der letztes Jahr an einem Tag stattfand, wurde um einen „Tag der Wertschöpfung für Wirtschaft und Verwaltung“ erweitert. Die Veranstaltung findet somit im Rahmen der diesjährigen DMS EXPO am 16. und 17. September 2009 im Congress-Centrum Nord auf dem Kölner Messegelände statt. Unter dem Motto „One-Stop-Government – Strategien für die Zukunft“ können sich Leiter und IT-Beauftragte in Fachreferaten und Berichten aus der Praxis über die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR) sowie das Bürgertelefon D115 informieren. Darüber hinaus richtet sich der Praxistag auch an Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen, die den Dialog mit der öffentlichen Verwaltung fördern wollen. Die Veranstaltung wird gemeinsam durchgeführt von der Koelnmesse, der IHK Köln und der European Society for eGovernment e. V. (ESG), einem europaweiten Kommunikationsforum für Unternehmen und Behörden.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Nicole Körber
good news! GmbH

Telefon
+ 49 451 88199-12
Telefax
+ 49 451 88199-29
E-Mail
Nicole@goodnews.de

Franko Fischer
Koelnmesse GmbH
Telefon
+ 49 221 821-3051
Telefax
+ 49 221 821-3017
E-Mail
f.fischer@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver P. Kuhr
Herbert Marner
Dr. Gerd Weber

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Expertenwissen für Praktiker

Die Veranstalter haben auch in diesem Jahr hochkarätige Experten als Referenten für die Veranstaltung gewinnen können – darunter Juristen, Wissenschaftler und Verwaltungsfachleute. So spricht am 16. September zunächst Prof. Dr. Klaus Lenk zum Veranstaltungsmotto „One-Stop-Government als Leitschnur für die Neue Verwaltung“ und erläutert den

Nutzen, die organisatorischen Voraussetzungen und den notwendigen Aufwand der Umsetzung. Im Anschluss daran berichtet Rechtsanwalt Klaus Brisch in seinem Vortrag „Wie der Einheitliche Ansprechpartner das Laufen lernt“, wie rechtliche Stolpersteine überwunden werden können. Das Vormittagsprogramm wird abgerundet von Ulf Steinmetz von der Stadt Köln, der versucht, die Frage zu beantworten: „EU-Dienstleistungsrichtlinie und D115 – Sind Synergieeffekte möglich?“

Nach einer knapp einstündigen Pause, in der Gelegenheit zum Besuch der DMS EXPO besteht, setzt sich das Programm des Praxistags Kommunen mit einem Referat über die „Bedeutung von Portalen“ fort. Dipl.-Ing. Jens Klessmann vom Fraunhofer-Institut, Kompetenzzentrum eGovernment, berichtet über Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung in der öffentlichen Verwaltung. „Digitales Schriftgutmanagement in Kommunen“ steht auf dem Programm, wenn Hans-Jörg Frick von der Deutschen Post AG über Erfahrungen aus Modellprojekten in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen berichtet. Marcus Hüttmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Hans Held GmbH, stellt dann Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung und Praxis der EU-DLR vor.

Wirtschaft und Verwaltung am 17. September an einem Tisch

Der neu eingeführte „Tag der Wertschöpfung“ am Donnerstag, 17. September 2009, wartet mit weiteren interessanten Beiträgen auf. So wird beispielsweise Thomas Langkabel von der CSC Deutschland Solutions GmbH die wirtschaftsorientierte Umsetzung der EU-DLR beleuchten. Im Anschluss daran nimmt sich Frank Plathhoff vom Finanzministerium Schleswig-Holstein des Themas aus landespolitischer Sicht an. Titel seines Vortrags: „Die Umsetzung der EU-DLR für das Land Schleswig-Holstein – Ein Beitrag auf dem Weg zum One-Stop-Government“. Einen Praxisbericht zur Umsetzung der EU-DLR in Köln liefert danach Sabine Möwes, Projektleiterin der Stadt

Köln. Sie beschreibt, wie optimale Dienstleistung für Bürger und Wirtschaft aussehen kann.

Seite
3/4

Einen Wechsel der Perspektive nimmt schließlich Markus Belke von der 2B Advice GmbH vor, wenn er von Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit als Voraussetzung für die elektronische Kommunikation spricht. Auch am zweiten Veranstaltungstag besteht für die Teilnehmer in der anschließenden Pause die Möglichkeit zu einem Messebesuch, bevor schließlich das Modellprojekt T-City für Friedrichshafen und die Umsetzung der EU-DLR im Bodensee-Kreis detailliert vorgestellt wird. Referenten sind Helmut Backes und Michael Meyer-Schaudwet von der T-Systems GmbH. Willy Landsberg, Vorsitzender der ESG e. V., stellt anschließend Betrachtungen zum Thema „One-Stop-Government – ein kultureller Wandel“ an, bevor die Teilnehmer im Rahmen eines Get-Together Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch haben.

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Der erweiterte DMS-Praxistag für Kommunen findet am Mittwoch, 16. September 2009, und Donnerstag, 17. September 2009, jeweils von 9 bis 16 Uhr im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse statt (Deutz-Mülheimer-Str. 111, 50679 Köln). Der Eintritt ist für Vertreter öffentlicher Einrichtungen frei. Interessenten können sich per E-Mail oder Fax mit ihren Absenderdaten, der Bezeichnung ihrer Dienststelle und der voraussichtlichen Teilnehmeranzahl unter folgender Adresse anmelden:

Christiane Pallas-Esser

Fax: +49 221 821 3905

E-Mail: c.pallas-esser@koelnmesse.de

Alle Interessenten erhalten eine kostenlose Eintrittskarte zur DMS EXPO.

Über die DMS:

Seite

4/4

Die DMS EXPO hat sich kontinuierlich von einer Fachveranstaltung für Archivierungslösungen zur Leitmesse für das intelligente digitale Management von Unternehmens- und Produktinformationen entwickelt. Erstmals fand sie im Jahr 1995 in Stuttgart statt und zog 1998 nach Essen. Seit 2006 präsentiert sich das jährliche Branchen-Highlight auf dem Kölner Messegelände.